Tischvorlage

zu TOP 1 Ö

Grundschule Hessental
Elternbeirat
Wirtsgasse 10
74523 Schwäbisch Hall

An die

Stadt Schwäbisch Hall
Herrn Oberbürgermeister
Daniel Bullinger
Am Markt 6
74523 Schwäbisch Hall

Schwäbisch Hall, den 27. Februar 2023

Bauliche Situation an der Grundschule Hessental
hier: Stellungnahme zur Sitzungsvorlage des Gemeinderats Nr. 41/23

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bullinger,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir hatten uns bereits im Januar 2022 an Sie gewandt und auf die Schwierigkeiten hingewiesen, die die bauliche Situation an der Grundschule Hessental mit sich bringt.

Wir freuen uns sehr, dass das Thema durch die Verwaltung aufgegriffen wurde und mit der Sitzungsvorlage Nr. 41/23 nun eine konkrete Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat erarbeitet werden konnte. Wir hoffen sehr, dass auf diesem Weg eine deutliche und nachhaltige Verbesserung der Situation für die Hessentaler Grundschülerinnen und Grundschüler und für deren Familien erzielt werden kann. Denn der gegenwärtige Zustand ist leider nach wie vor in vielerlei Hinsicht unzureichend.

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme zur Sitzungsvorlage des Gemeinderats. Ganz besonders möchten wir uns an dieser Stelle für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihrem Herrn Klenk bedanken, der die Planungen der Stadt sogar kurzfristig in einem persönlichen Termin mit den Elternvertreterinnen und Elternvertretern vorstellen konnte.

Zu der Sitzungsvorlage nehmen wir für den Elternbeirat der Grundschule Hessental wie folgt Stellung:

- **Zur Variantenplanung**

  Die Grundschule Hessental ist eine zentrale Institution des sehr vielfältigen Ortsteils Hessental. Der gemeinsame Schulbesuch ist für Kinder und Familien unterschiedlicher Teile Hessentals ein verbindendes Element, ohne das sich Hessentaler aus unterschiedlichen Teilen des Stadtteils, mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen und unterschiedlicher Freizeitgestaltung kaum begegnen würden. Die Grundschule ist ein ganz wesentlicher sozialer Faktor für Hessental.

  Wegen der Abtrennung von Schulbezirken aus Hessental spricht sich der Elternbeirat einstimmig gegen die Varianten 2a und 2b aus.

  In beiden Varianten würden Teile Hessentals aus der durch die gemeinsame Schule gebildeten Gemeinschaft herausgelöst. Besonders zugezogene Familien in den Neubaugebieten profitieren stark von der Einbindung in ihren neuen Stadtteil durch die Grundschule. Gleichzeit stört eine Herauslösung gerade auch von Neubaugebieten aus dem Schulbezirk das soziale Gleichgewicht der Schule.

  Über die Vor- und Nachteile der Varianten 1, 3a und 3b wurde im Kreis der Elternvertreterinnen und Elternvertreter engagiert diskutiert. Eine einstimmige Einschätzung konnte hier nicht gefunden werden. **Zur Unterstützung der Entscheidungsfindung des Gemeinderats können wir aber ein Stimmungsbild der Elternvertreterinnen und Elternvertreter mitteilen: 75% sprechen sich für Variante 1 (5-zügiger Neubau) aus, 6% für Variante 3a (zwei Neubauten) und 19% für Variante 3 (Erhalt des Bestands plus Neubau).**

  Bei den Varianten 3a und 3b ist aus Sicht des Elternbeirats auch denkbar, eine einheitliche Schule mit zwei Standorten für jeweils zwei Klassenstufen zu schaffen. Hier bestünde besonderes Potenzial durch die Anpassung der Standorte auf die Bedürfnisse der jeweiligen Altersstufen.

- **Zur Standortwahl**

  Für kurze und sichere Schulwege der Kinder, aber auch für die Nutzung der Grundschulräume für Sport und Vereine ist ein zentraler Standort ein besonders wichtiger Faktor. **Die Elternvertreterinnen und Elternvertreter sprechen sich daher einstimmig dafür aus, einen Schwerpunkt in der Standortwahl auf eine zentrale Lage und gute Erreichbarkeit zu legen.**

  Daneben erscheint es bedenkenswert, ob bei zentral gelegenen, aber nicht ausreichend großen Standorten (z.B. VII Haller Gartentreff) die Einrichtung von Sportangeboten an einem zweiten Standort auch ggfs. zur gemeinsamen Nutzung mehrerer Schulstandorte in Betracht kommt. Hierdurch können Nachteile in der Flächengröße kompensiert und gleichzeitig durch mehrfache Nutzungen Auslastungsvorteile erzielt werden.

Auch die Standortfrage wurde durch die Elternvertreterinnen und Elternvertreter besprochen, auch hier konnte keine Einstimmigkeit erzielt werden.

Als geeignete Standorte für eine Grundschule oder Grundschulen in Hessental sehen die Elternvertreterinnen und Eltervertreter an:

- **I Wirtsgasse (Bestand): 50%**
- **II Solpark: 13%**
- **III Dolanallee: 38%**
- **IV Molkerei: 56%**
- **V Grundwiesen II: 0%**
- **VI Kleingarten Hoheäcker: 6%**
- **VII Haller Gartentreff: 13%**
- **VIII Grauwiesen: 6%**
- **IX Sonnenrain: 50%**
- **X Höhweg: 13%**
- **Kombination aus X Höhweg und dem südlichen Teil von VI Kleingarten Hoheäcker (ohne die eigentlichen Kleingärten): 81%.**

Wir bedanken uns nochmals für die Gelegenheit zur Stellungnahme. Für eine weitere Erläuterung stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Elternbeirat der Grundschule Hessental

gez. Dr. Jens Beynio
Vorsitzender

gez. Nadine Hinderer
Stellvertretende Vorsitzende